

Verein Artisana

# Jahresbericht 2009



artisana | | | | |



## Inhalt

|    |   |
|----|---|
| 3  | Editorial                                 |
| 4  | Jahresbericht des Vorstandes              |
| 7  | Erfolgsrechnungen 2009 und 2008           |
| 7  | Bilanzen per 31. Dezember 2009 und 2008   |
| 8  | Anhang der Jahresrechnungen 2009 und 2008 |
| 9  | Bericht der Revisionsstelle               |
| 10 | Organe                                    |



## 2009: erneut ein schwieriges Geschäftsjahr für Helsana



Kurt Gfeller

Liebe Mitglieder des Vereins Artisansa

Erneut sind im abgelaufenen Jahr die Leistungskosten erheblich mehr angestiegen als die Prämieinnahmen (+4,7 Prozent gegenüber +0,9 Prozent). Dass sich die Schere so weit geöffnet hat, lag nicht zuletzt an einer verfehlten Prämienpolitik des Bundesamts für Gesundheit (BAG), welches die Krankenversicherer in den letzten Jahren gezwungen hatte, die Prämien zulasten der Reserven künstlich tief zu halten. Auf's abgelaufene Jahr hin hatte das BAG Helsana vorgesehene Prämien-erhöhungen in sechs Kantonen nicht bewilligt. Es zeichnete sich deshalb bereits zu Beginn des Jahres ein schwieriges Geschäftsjahr ab, welches schliesslich mit einem Verlust von CHF 58 Mio. geendet hat. Der Verlust lag glücklicherweise deutlich unter dem Vorjahresverlust, nicht zuletzt, weil sich die Finanzanlagen von Helsana sehr positiv entwickelt haben. Die zuständigen Anlagestrategen von Helsana schlugen den Benchmark um 2,8 Prozent. Der Anlagegewinn lag mit CHF 278 Mio. um CHF 49 Mio. über dem Vorjahresverlust und konnte diesen damit mehr als ausgleichen.

Infolge der Entwicklung der Leistungskosten – und weil nun auch das BAG eingesehen hat, dass die erzwungenen Prämienenkungen zulasten der Reserven der Krankenkassen auf Dauer nicht aufrechterhalten werden können – hat Helsana von ihren Kunden für 2010 realistische, d.h. kostendeckende Prämien verlangt. Dies im Bewusstsein, dass dadurch eine Abwanderung von Versicherten stattfinden wird, jedoch zugunsten der verbleibenden Versicherten, welche sich auf einen finanziell gesunden Krankenversicherer verlassen können sollen. Mit dem Verlust von 160 000 Versicherten ist die Abwanderung massiv ausgefallen.

Die Helsana-Gruppe ist jedoch nach wie vor ein finanziell gesundes Unternehmen mit einer innovativen Produktpalette und einer guten Dienstleistungsqualität. Weiter zur Ergebnisverbesserung sollen Sofortmassnahmen wie z.B. ein Personalstopp beitragen. Mittel- und längerfristige Massnahmen werden derzeit für die Strategie 2011–2013 entwickelt. Diese Arbeiten werden bereits von den zukünftigen Führungsverantwortlichen Prof. Dr. Thomas Szucs und Daniel H. Schmutz eng begleitet. Sie werden die Strategie auch umsetzen. Die Wahl von Prof. Dr. Thomas Szucs zum Präsidenten des Verwaltungsrates von Helsana findet am 24. März 2010 statt. Daniel H. Schmutz wird sein neues Amt als Vorsitzender der Konzernleitung am 1. Juli 2010 antreten. Insgesamt bin ich zuversichtlich, dass ich Ihnen im nächsten Editorial wieder Erfreuliches werde berichten können.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen am 23. April 2010 in Bern, wo uns sowohl die bisherigen als auch die zukünftigen Führungsverantwortlichen von Helsana Red und Antwort stehen werden. Bitte erscheinen Sie zahlreich, damit wir den abtretenden Führungsverantwortlichen einen würdigen Abschied und den neuen einen warmherzigen Empfang bereiten können. Dr. Eugen David und Manfred Manser haben beide massgeblich dazu beigetragen, dass Helsana heute – trotz momentan schwierigen Zeiten – ein modernes, finanziell gesundes und innovatives Unternehmen ist. Dafür gebührt ihnen unser Dank. Für die Zukunft liegt unsere Hoffnung bei Prof. Dr. Thomas Szucs und Daniel H. Schmutz, welche die Helsana-Gruppe wieder in ruhigere Gewässer führen und anschliessend die gesunde Weiterentwicklung des Unternehmens gewährleisten sollen.

Ihr Kurt Gfeller  
Präsident

Im März 2010

# 2009: Fünfter Artisana-Gesundheitsförderungspreis und Gründung des Artisana-Gesundheitsförderungsfonds; Überprüfung der Strukturen, Strategie 2010

## **Strategie 2010, Überprüfung der Vereinsstruktur und Statutenrevision**

Im abgelaufenen Jahr hat der Vorstand Aufgaben und Positionierung von Artisana umfassend geprüft. Dabei wurde auch der Frage nachgegangen, ob die Vereinsstruktur noch zeitgemäss ist und den sich stellenden Anforderungen genügt. Die Statuten wurden umfassend überprüft und so weit nötig angepasst. Das Ergebnis wird Ihnen anlässlich der diesjährigen Delegiertenversammlung zur Genehmigung unterbreitet. Zur Kenntnisnahme bringen wir Ihnen die Strategie 2010, welche an Bewährtes anknüpft und Grundlage für die weitere Vorstandsarbeit bildet. Die Überprüfung der Vereinsstruktur hat ergeben, dass die Rechtsform des Vereins den Bedürfnissen von Artisana immer noch in idealer Weise entspricht und dass keine andere Rechtsform vorzuziehen ist.

## **Solide Finanzen des Vereins trotz schlechtem Jahresergebnis**

Die Jahresrechnung 2009 schliesst erstmals mit einem Verlust von CHF 57 242.05 ab. Trotzdem verfügt Artisana nach wie vor über eine gesunde Kapitaldecke, welche die Weiterführung der Vereinsaktivitäten in bisherigem Rahmen garantiert. Der Verlust ist auf das schwierige Umfeld im Gesundheitswesen und das dadurch bedingte schlechte Geschäftsergebnis 2008 von Helsana zurückzuführen. Dies führte zu einer reduzierten Dividendenausschüttung von 1 Prozent, d.h. CHF 147 000.00. Erfreulich ist demgegenüber der Finanzertrag, der im abgelaufenen Jahr CHF 60 283.15 betrug. Trotzdem konnte aus dem Ertrag von CHF 207 283.15 der Aufwand des Vereins, der mit CHF 264 525.20 etwas unter demjenigen des Vorjahres lag, nicht gedeckt werden. Insgesamt sind die Finanzen des Vereins jedoch intakt. Grösstes Aktivum ist nach wie vor die Beteiligung an Helsana mit einem bilanzierten Wert von CHF 14,7 Mio.

Der Vorstand empfiehlt den Delegierten, die Jahresrechnung 2009 des Vereins Artisana zu genehmigen.

## **Artisana-Gesundheitsförderungspreis:**

### **Auszeichnung der Firma Electrolux Schwanden AG**

Der fünfte Artisana-Gesundheitsförderungspreis wurde an die Firma Electrolux Schwanden AG (Electrolux) verliehen. Electrolux ist die erste Preisträgerin, die das gesamte Programm von Helsana Business Health (HBH) absolviert hat. Dadurch wird die Nachhaltigkeit der getroffenen Massnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung garantiert.

Electrolux hat mit der Sensibilisierung des obersten Managements begonnen, wobei sich sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung zur betrieblichen Gesundheitsförderung bekannt haben. Anschliessend wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt und durch Helsana ausgewertet. Die Ergebnisse wurden in einer Reflexionswerkstatt durch ausgewählte Mitarbeitende weiterbearbeitet, und es wurden Massnahmen vorgeschlagen. Die Geschäftsleitung setzte die Mehrzahl der vorgeschlagenen Massnahmen um. Dabei ging es vorwiegend um Team-Entwicklung, Persönlichkeitsentwicklung, Umgang mit Konflikten, d.h. um Massnahmen, die auf eine nachhaltige Verbesserung des Betriebsklimas abzielen. Das gesamte mittlere Kader wurde zudem in den Bereichen Führung und transparente Information weitergebildet. Geplant ist weiter die Einführung von Rückkehrgesprächen, der entsprechende Kurs für die Vorgesetzten findet demnächst statt.

Daneben wurden zahlreiche für die Mitarbeiter unentgeltliche Seminare zu den Themen Rückenschmerzen und Stress durchgeführt. Wer mit dem Rauchen auf-

hören will, kann ein entsprechendes durch die Firma bezahltes Seminar besuchen. Electrolux beteiligt sich an den Kosten des Abonnements für ein Fitnesscenter in Betriebsnähe. Weitere Workshops sind geplant.

Electrolux hat sich durch eine hervorragende Zusammenarbeit mit HBH ausgezeichnet und damit innert kurzer Zeit sehr viel erreicht. Durch die bisher ergriffenen Massnahmen konnten die Absenzen im Betrieb um 19 Prozent reduziert werden.

Das Preisgeld von CHF 20000 ist zweckgebunden und muss wiederum für Massnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung verwendet werden.

### **Gründung des Artisana-Gesundheitsförderungsfonds**

Im Bestreben, die Zusammenarbeit mit Helsana Business Health (HBH) zu intensivieren und gleichzeitig die Nachhaltigkeit der durchgeführten Gesundheitsförderungsmassnahmen zu verbessern, hat der Vorstand des Vereins Artisana die Gründung des Artisana-Gesundheitsförderungsfonds beschlossen. Aus diesem Fonds können Beiträge gesprochen werden, wenn ein Unternehmen das Programm von HBH erfolgreich absolviert hat, jedoch nicht über genügend eigene finanzielle Ressourcen verfügt, um sämtliche notwendigen Massnahmen umzusetzen. Der Fonds wurde mit CHF 36000 geäufnet. Die Leiterin von HBH, Frau Eliane Stricker, prüft die Anträge ihrer Gesundheitsmanager für Beiträge an Firmen, welche das Programm von HBH durchlaufen haben. Der Vorstand Artisana hat klare Kriterien für die Vergabe dieser Beiträge formuliert. Frau Stricker informiert regelmässig über den Stand der Gesuche und bewilligten Beiträge. Im Jahr 2009 wurden drei Firmen mit insgesamt CHF 9468.80 unterstützt. Es wird erwartet, dass die Zahl der unterstützten Firmen jährlich zunehmen wird, da die Gesundheitsmanager von HBH laufend mehr Firmen betreuen. Die Reaktionen der unterstützten Firmen waren durchwegs positiv. Der Vorstand ist überzeugt, dass mit dem Artisana-Gesundheitsförderungsfonds ein nachhaltiger Beitrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung geleistet werden kann.

### **Erfolgreiche Suche nach neuen Führungspersönlichkeiten**

Nachdem bekannt geworden war, dass sowohl Dr. Eugen David als auch Manfred Manser im Verlauf des Jahres 2010 von ihren Ämtern zurücktreten werden, wurde in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Helvetia Sana, dem Verwaltungsrat Helsana sowie externen Fachleuten nach neuen Führungspersönlichkeiten gesucht. Der Vorstand der Artisana ist glücklich, dass mit Prof. Dr. med. Thomas D. Szucs eine kompetente und dynamische Persönlichkeit für den Posten des Verwaltungsratspräsidenten von Helsana gewonnen werden konnte. Prof. Szucs verfügt über eine breite Ausbildung in Gesundheitswissenschaften und Unternehmensführung: Er studierte Humanmedizin an der Universität Basel, absolvierte einen Master of Business Administration an der Universität St.Gallen, einen Master of Public Health an der Harvard-Universität sowie einen Master in internationalem Wirtschaftsrecht an der Universität Zürich. Er leitet heute das Institut für Pharmazeutische Medizin sowie das Europäische Zentrum für Pharmazeutische Medizin, beide an der Universität Basel.

Ebenso glücklich ist der Vorstand der Artisana über das Ergebnis des Auswahlverfahrens für den neuen Vorsitzenden der Konzernleitung von Helsana. Daniel H. Schmutz, momentan noch Finanzchef von Helsana, hat im Auswahlverfahren am meisten überzeugt. Er ist Ihnen allen bereits aus mehreren Delegiertenversammlungen als dynamische und kompetente Persönlichkeit bekannt. Daniel H. Schmutz wird sein neues Amt am 1. Juli 2010 antreten.

Der Vorstand der Artisana ist überzeugt, in Prof. Dr. med. Thomas D. Szucs sowie Daniel H. Schmutz die richtigen Personen gefunden zu haben, um die Helsana-Gruppe erfolgreich weiterzuentwickeln.

Der Dank des Vorstands gebührt den abtretenden Führungspersönlichkeiten, welche Helsana seit ihrer Gründung geprägt und zum Erfolg geführt haben:

Dr. Eugen David als Präsident des Verwaltungsrates und Manfred Manser als Vorsitzender der Konzernleitung. Beide haben massgeblich zum Gelingen der Vereinigung von zwei unterschiedlichen Unternehmenskulturen – der Krankenkassen Helvetia und Artisana – beigetragen. Sie haben Helsana in den vergangenen zehn Jahren zu einer modernen und innovativen Krankenversicherung entwickelt, die den Krankenversicherungsmarkt in der Schweiz nicht nur als grösster, sondern auch als sehr innovativer Versicherer geprägt hat. Wir danken Manfred Manser und Eugen David für ihr grosses Engagement.

Der Vorstand

Olten, 22. Februar 2010

Die Geschäftsleitung von Electrolux Schwanden AG erhält den Preis von Kurt Gfeller, Präsident Verein Artisana (ganz links), und René Kramer, Leiter Konzernbereich Firmenkunden Helsana (ganz rechts).



## Jahresrechnungen Artisana

### Erfolgsrechnungen 2009 und 2008

in CHF

|                                  | 2009              | 2008              |
|----------------------------------|-------------------|-------------------|
| Entschädigung Helsana            | 0.00              | 0.00              |
| Dividende Helsana                | 147 000.00        | 441 000.00        |
| Finanzaufwand/-ertrag            | 60 283.15         | -58 517.50        |
| Mehrwertsteuer                   | 0.00              | 0.00              |
| Abstimmungskampagne              | 0.00              | 0.00              |
| Gesundheitsförderung             | -43 583.15        | -60 396.40        |
| Internet, Webdesign              | -5 726.05         | -6 564.00         |
| Zuweisung an Rückstellungen      | 0.00              | 0.00              |
| Personalaufwand                  | -52 090.25        | -51 931.85        |
| Entschädigung Organe             | -117 543.60       | -116 616.20       |
| Verbandsbeiträge                 | -11 379.00        | -10 956.00        |
| Verwaltungs- und Betriebsaufwand | -34 203.15        | -28 790.20        |
| <b>Jahresgewinn</b>              | <b>-57 242.05</b> | <b>107 227.85</b> |

### Bilanzen per 31. Dezember 2009 und 2008

in CHF

|   | 2009                 | 2008                 |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>Aktiven</b>                                  |                      |                      |
| Bankguthaben                                    | 125 690.25           | 104 869.80           |
| Festgelder                                      | 0.00                 | 100 000.00           |
| Forderungen gegenüber Dritten                   | 52 153.60            | 39 119.65            |
| Forderungen gegenüber Helsana Versicherungen AG | 474 656.95           | 467 869.40           |
| Aktive Rechnungsabgrenzung                      | 1 000.00             | 0.00                 |
| Beteiligungen                                   | 14 721 000.00        | 14 721 000.00        |
| <b>Total Aktiven</b>                            | <b>15 374 500.80</b> | <b>15 432 858.85</b> |
| <b>Passiven</b>                                 |                      |                      |
| Rückstellungen                                  | 415 000.00           | 415 000.00           |
| Projektförderung                                | 160 000.00           | 160 000.00           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                   | 0.00                 | 1 116.00             |
| <b>Fremdkapital</b>                             | <b>575 000.00</b>    | <b>576 116.00</b>    |
| Vereinsvermögen                                 | 14 700 000.00        | 14 700 000.00        |
| Bilanzgewinn                                    |                      |                      |
| -Vortrag aus dem Vorjahr 156 742.85             |                      |                      |
| -Jahresgewinn 57 242.05                         | 99 500.80            | 156 742.85           |
| <b>Eigenkapital</b>                             | <b>14 799 500.80</b> | <b>14 856 742.85</b> |
| <b>Total Passiven</b>                           | <b>15 374 500.80</b> | <b>15 432 858.85</b> |

## Anhang zu den Jahresrechnungen 2009 und 2008

in CHF

|                      | 2009                 | in % | 2008                 | in % |
|----------------------|----------------------|------|----------------------|------|
| <b>Beteiligungen</b> |                      |      |                      |      |
| Helsana              | 14 721 000.00        | 21   | 14 721 000.00        | 21   |
| <b>Total</b>         | <b>14 721 000.00</b> |      | <b>14 721 000.00</b> |      |



## **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Artisana, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Artisana, Bern, für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Die Revisionsstelle  
Gewerbetreuhand AG Bern

H.J. Witschi  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

M. Schmid  
Handlungsbevollmächtigter

Bern, 18. Februar 2010

## Organe

### Vereinsvorstand

| <b>Funktion</b>           | <b>Name</b>   |
|---------------------------|---|
| <b>Präsident</b>          | Kurt Gfeller, Lyss  |
| <b>Vizepräsident</b>      | Reto Stump, Breite-Nürens Dorf  |
| <b>Weitere Mitglieder</b> | Rudolf Bucher, Liebefeld<br>Regina Cibolini, Hinterkappelen<br>Konrad Imbach, Biberist<br>Josef Lindegger, Kastanienbaum<br>Hans Rupli, Hallau<br>Beat Schauwecker, Utzigen<br>Klaus Stöckli, Ibach |
| <b>Geschäftsführung</b>   | Daniela Gullo Ehm, Bern   |
| <b>Revisionsstelle</b>    | Gewerbetreuhand AG, Bern  |



**Verein Artisana**  
**Worblafenstrasse 200**  
**3048 Worblafen**  
**Telefon +41 43 340 32 05**  
**Telefax +41 43 340 08 40**

**artisana** | | | | | | | |